

16. Dezember 2015

Dringliches Postulat Präsidium des Wiler Stadtparlaments
eingereicht am 5. November 2015 – Wortlaut siehe Beilage**Perspektiven durch einen Neubau des Spitals Wil**

Das Präsidium des Wiler Stadtparlaments reichte mit fünf Mitunterzeichneten ein dringliches Postulat zum Thema „Perspektiven durch einen Neubau des Spitals Wil“ ein. Das Kantonsspital Wil soll ab 2025 saniert werden. Die Planungsarbeiten dafür seien voraussichtlich bereits im Gang. Ob es wirtschaftlich und raumplanerisch sinnvoll sei, das bestehende Spital zu sanieren oder an einem anderen Standort auf Wiler Stadtgebiet ein neues, modernes Spital zu erstellen, solle geklärt werden, bevor der Kantonsrat und die Stadt Wil mit einem umfassenden Sanierungsprojekt vor vollendete Tatsachen gestellt würden. Die Postulanten laden den Stadtrat ein, dem Stadtparlament bis spätestens Ende Juni 2016 in einem Bericht die Vor- und Nachteile eines Spitalneubaus gegenüber einer Sanierung zu unterbreiten sowie acht Fragen zu beantworten. Weiter seien mit der St.Galler Regierung je nach gewonnenen Erkenntnissen entsprechende Gespräche zu führen.

Antrag Stadtrat

Das dringliche Postulat sei erheblich zu erklären.

Begründung

Der Stadtrat ist sich der Bedeutung des Spitals Wil für die Bevölkerung und als wichtiger Standortfaktor bewusst. Er verfolgt die Entwicklungen in diesem Bereich seit Jahren genau und pflegt einen regelmässigen und offenen Austausch mit den zuständigen kantonalen Amtsstellen. Der Stadtrat teilt die Auffassung der Postulanten, dass bei der zukünftigen Weiterentwicklung des Spitals Wils rechtzeitig sämtliche Optionen von Sanierung bis zu einem allfälligen Neubau zu prüfen und Chancen sowie Risiken gegeneinander abzuwägen sind. Das kantonale Hochbauamt hat auf eine entsprechende Anfrage bereits seine Unterstützung bezüglich Datenmaterial wie beispielsweise Flächenbedarf zugesichert. Es hat zudem darauf hingewiesen, dass die Beantwortung der Fragen in Abstimmung mit dem Gesundheitsdepartement zu erfolgen habe. Seitens Stadt Wil sind unter anderem die raumplanerische Aspekte bezüglich Stadtentwicklung einzubringen, um die kantonale Sicht bezüglich baulicher und betrieblicher Spitalinfrastruktur entsprechend zu ergänzen.

Der Stadtrat ist der Auffassung, dass das dringliche Postulat als erheblich zu erklären ist, da die Beantwortung der gestellten Fragen in Abstimmung mit dem Kanton St.Gallen die Planungsarbeiten unterstützt und insbesondere im raumplanerischen Interesse der Stadt liegt.



Seite 2

Stadt Wil

Susanne Hartmann
Stadtpräsidentin

Christoph Sigris
Stadtschreiber